

A R A D E R

Kundschäftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalz

Samstag den 24. August.

terei-Bewilligung.

Steuer Alajos

Bécsból,

aradi muzsika Conservatoriumi Növendék,
küs fensőbb műkiképeztetését Bécs-szekváro-
sában nyerte, szerencsés leendő jövő Kedden,
Augustus 27-én, a' helybéli Színházban

Hangversenyt

adni; miről a' felügyesztési hirdetmények
bővebben értesitendnek.

Alois Steuer

aus Wien,

Zögling des Krader Musik-Conservatoriums,
welcher seine höhere Kunstausbildung in der Re-
sidenzstadt erhielt, wird die Ehre haben, Dienstag
den 27. August, im hiesigen Theatergebäude ein

Concert

zu geben. Näheres wird der Anschlagzettel melden.

ES Von der ausgezeichneten Realitäten-,
Gold- und Silber-Lotterie,

wovon die Vorziehung schon am 7. September l. J.
stattfindet, sind in der Schreibstube des

J. V. Daurer,

Fünf-Berchengasse No 440, im 1. Stock, Thüre rechts,
sowohl von dem so vortheilhaften Gesellschafts-Spiel,
als auch einzelne rothe und blaue Lose per Stück
à 2 fl. 50 kr., Silber-Lose à 6 fl. 40 kr., und
Gold-Lose à 13 fl. C. M., so auch in größeren
Partien zu haben.

Auch ist in dessen Hause eine Wohnung im Hofe mit
2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Boden; fern-
er im 2. Stock eine mit 2 Zimmern; so auch ein
Weinkeller auf 400 Eimer, täglich zu verlassen, und
Näheres im Hause in der Schreibstube zu erfahren.

Caroline Wittini

macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Lokal aus dem
Stampl'schen Hause in das Tones'sche Haus zum
'Schwarzen Hund' in den ersten Stock überfegt hat,
und empfiehlt zugleich ihren bedeutenden Vorrath von
Damen-Putzwaaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Ferdinand Schöpf,

Graveur,

gestügt auf seine zur allgemeinen Zufriedenheit geleis-
teten mehrjährigen reinen und correcten Arbeiten, em-
pfiehlt sich mit allen Gattungen Gravirungen in Gold,
Silber, Stahl und Messing; für deren reine und cor-
recte Ausföhrung er garantirt, und zugleich prompte
wie auch billige Lieferung zusichert.

Hat sein Gewölb im Gantner'schen Hause, ne-
ben dem Gasthause zum 'weißen Kreuz.'

Anzeige.

Gefertigter erlaube mir zu bemerken, daß ich, durch
hinreichende Wanderungs-Erfahrungen belehrt, seit mei-
ner hierortigen Existenz manchen Beweis meiner reelen
und prompten Bedienung geliefert, wie auch schon man-
chen bisher beklagten Fehler dieses Geschäfts glaube ge-
hoben zu haben. Durch das bisher mir geschenkte Zus-
trauen fühlte ich mich veranlaßt, meiner Möglichkeit
gemäß, keine Mühe und Unkosten zu scheuen, mich in
dem gründlich erlernten teutschen Kürschner-Geschäft
für alle nützliche Vortheile einzurichten, und bin nun
durch eine eigene Methode in den Stand gesetzt, für
fette und schmuggbare Stoffe, welche das Pelzfellwerk
bisher verunsacht hat, wie auch für das besonders schöne

Zurichten des Fellwerkes, insbesondere aber für reine und eigene Bearbeitungen aller beliebigen und dieses Fach betreffenden bestellten Arbeiten auf das sicherste garantiren zu können; daher dürfen Alle, die mich mit ihrem Vertrauen beehren, der reellsten Bedienung versichert sein. Auch sind bei mir stets eigene, rein gearbeitete und besser Qualität Reisepelze und andere mehre Gegenstände vorrätzig zu haben. Hochachtungsvoll

Stephan Szatek,

wirklicher Kürschnermeister, und Einsender verschiedener Arbeiten in die Gewerbs-Kunstausstellung zu Pesth.

Adresse: In der Hauptgasse, im gewesten Bujanovits'schen, annun Jakabfy'schen Hause, dem Gasthause „zu den 3 Königen“ gegenüber, unter dem Schilde: „zum Tiger.“

U n e r b i e t e n .

Gefertigter gibt sich die Ehre, einem hochverehrten p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er alle Gattungen Vergoldung, als: Kokos, Plondells und Stabs Rahmen und Leisten, oder auch sonst welch immer zum Vergolden und Reinigen geeignete Gegenstände übernimmt, und auf das Beste und Schöaste herzustellen bemüht sein wird; rücksichtlich dessen er sich auch veranlaßt fand, von Pesth nach Arad zu kommen, um durch seine besonders zierliche Arbeit und Fertigkeit auch hier einem hochgeehrten Publikum um die billigsten Fabrikspreise dienen zu können. Hochachtungsvoll

Franz Vora,

Vergoldder.

Wohnt in der Raizenstadt, bei der Tököly'schen Kirche, neben dem sogenannten neuen Saal, Nro 449.

D i e n s t g e s u c h .

Ein verheiratheter junger Mann, der ungarischen, teutschen, illirischen und walachischen Sprache, wie auch des Schreibens kundig, wünscht bei irgend einer Herrschaft als Beschließer, Haus-Isyan ic. Dienst zu erlangen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Auf die Zeitschrift:

„Der Spiegel“

sammt Schmetterling und Pesther Handlungszeitung,

wird für den zweiten Semester 1844 ein Mitleser gesucht; auch kann diese Zeitschrift sammt Beiblättern vom 1. Jänner l. J. gänzlich überlassen werden; ja selbst vom Jahre 1843 ist solche, nett eingebunden, zu haben in der Redaktions-Kanzlei.

Z u v e r m i e t h e n .

Im v. Stog'schen Hause ist ein Gewölb sammt hiezu gehöriger geräumiger Wohnung; dann eine andere Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche vom 1. Oktober l. J. zu vermietthen. Näheres hierüber beim Hausmeister zu erfahren.

E i n e W o h n u n g

von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, sammt Boden und Holzlage, ist täglich zu vermietthen, worüber Näheres im Gewölbe des Uhrmachers, Herrn Anton Konrath.

K e l l e r z u v e r m i e t h e n .

Im Hermann'schen Hause auf dem Rathhausplatz, ist ein Keller auf 1000 Eimer stündlich zu vergeben. Näheres zu erfahren in der Wodewaaren-Handlung zum „Napoleon.“

B r e n n z i e g e l n b e s t e r Q u a l i t ä t ,

das Tausend zu 15 fl. W. W., sind täglich zu bekommen bei

Franz Hermann.

Auch sind in dessen Hause, auf dem Rathhausplatz, im 2. Stock, 2 Zimmer und 1 Küche zu vermietthen; fernor ist auf der Pesther Landstraße, in der Nachbarschaft des Militär-Spitals, ein Wirthshaus und mehre andere Wohnungen vom 1. November l. J. zu vergeben.

M ö b e l z u v e r k a u f e n .

Im herrschaftlichen Gebäude zu Lornya sind Möbeln für einen Salon, und zwar: gelb polirte und mit grünem Seidenzeug überzogene Divans, große und kleinere Armesseln, polirte runde Tische, in Goldrahmen befindliche Spiegel, als auch grünseidene Vorhänge, stündlich zu verkaufen. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich an Herrn Verwalter in Lornya zu verwenden.

E l a d a n d ó s z á n t ó - f ö l d e k .

Sz. kir. Arad városa határában, jelesen Orovilban 162-ik map. sz. a. fekvő 5 lantz szántó-föld szabad kézből eladó. Venni szándékozók Kossú János kir. Tablai h. Jegyző urat a' kir. kincstári ügyeazi írószobában megkeressni sziveskedjenek.

G r ü n d e z u v e r k a u f e n .

Die im Weichbilde der Stadt, und zwar in der Orovil unter Map. Nro 162 liegenden 5 Ketten Ackergründe sind aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben Hinsicht dessen Herrn Johann Kossú, königl. Gerichtstafel-Notar, in der königl. Kameral-Fiskalats-Kanzlei aufzusuchen.

W e i n g a r t e n z u v e r k a u f e n .

Der im Mèneser Gebirg, in der Nachbarschaft des Herrn Lengg, befindliche, 8 Schlein enthaltende Pflügler'sche Weingarten ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu Arad, in der Rathhausgasse, bei der Frau Eigenthümerin, im eigenen Hause.

H i r d e t m é n y .

Sz. kir. Arad városa részéről hírül adatik, hogy jövő katonai évben korcsmákat tartani kívánók magokat egy e' végre a' számvevői hivatalban

készen álló Lajstromba, f. évi September 7-ik napjáig, saját kezükkel beírják.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der königl. Freistadt Arad wird bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche im künftigen Militärjahre Wirthshäuser zu halten gefonnen sind, sich in das in der städtischen Buchhalterei vorfindige Protokoll, bis 7. September l. J., eigenhändig eintragen sollen.

Arlejtési hirdetmény.

Sz. kir. Arad városa részéről közhírét tétetik, hogy jövő katonai évre kellő papír 's egyéb írószerek', — nem különben a' Serházi-kert kerítéshez megkívántató 2860 darab 8, 9, 10 hüvelknyi széles kemény fábolí hasítványok', — ugyszinte évenkint átkellő katonaság és városi lovas-legénység számára szükséges 100 köböl zab' árcsökentés utjáni megszerzésére f. évi Augustus 31-ik napja tüzetten ki; — végre: a' város 's itten tanyázó katonaság számára asztalos, lakatos, kőműves, kovács 's üvegesek által tétetni szokott új munkák és javítások iránti díjjakat szabályozó szerződésekre f. évi September 7-ik napja tüzetten ki; ugyan azon arlejtésekhez az illető részek hivatalosak.

Herabstimmungs = Picitation.

Von Seite der königl. Freistadt Arad wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß wegen Anschaffung des, für das kommende Militärjahre nöthigen Papieres und anderer Schreibmaterialien, — ferner wegen Lieferung der zum Bräuhaus-Gartenzaun erforderlichen 2860 St. 8, 9, 10 Zoll breiten Paltisaden von hartem Holz, dann wegen Ankauf 100 Kubel Hafer, als Bedarf für das jährlich durchmarschirende Militär und die diesstädtische berittene Mannschaft, die Herabstimmungs-Picitation auf den 31. August l. J. festgesetzt worden sei; — hinsichtlich der für Rechnung der Stadt und des hier stationirten Militärs durch Tischler, Schlosser, Maurer, Schmiede und Glaser jährlich zu bewirkenden neuen Arbeiten und Reparationen neuerdings einzugehenden Verträge wird den 7. September l. J. die Herabstimmungs = Picitation abgehalten werden; wozu die betreffenden Parteien zu erscheinen eingeladen werden.

Pacht = Picitations = Anzeige.

Die im Stadtwaldchen auszuübende Schank-Gezrechtfigkeit sammt Badehaus, dann der Tabak-Verschleiß, wie auch das Zuckerbackwerk-Verkaufsrecht, wird in der Schießstätte den 2. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, auf drei nacheinander folgende Jahre versteigerungsweise verpachtet.

H i r d e t m é n y.

Az aradi kir. kamrai uradalom' Pécskai kerület részéről közhírül tétetik, hogy az Apáczai, Geócztelepi (Kunagottai), Almási (nagykamarási), és Királyhegyesi kertészségekben gyakorlandó korcsmáltatási és búvárgási jog, valamint az Apá-

czai uradalmi egy kerekű száraz-malom 3 évekre f. év November elsőjétől kezdve, írott vagy írtkos árverés utján, haszonbérbe adandik.

Berlini kívánók határozott, és betűvel kiírott ajánlataikat foglaló és ingatlan vagyonaikat bebizonyító iratokkal ellátott lepecsételt leveleiket, — mellyekhez a' 10 száztoli bánatpénz a' korcsmákra nézve, és pedig: Apáczaiért 50 p. for., Geócztelepiért 50 p. for., Almásiért 40 p. for., és a' Királyhegyesiért 30 p. ftal, az Apáczai Malomért pedig 20 p. ftal csatolva legyen, — folyó évi Augustus hó 27-kéig, a' Pécskai kir. kamrai tisztartói hivatalhoz czimezve, beküldjék.

Kir. kam. Tisztartóság. Pécskán Aug. 8-án 1844.

Putnik Miksa, tisztartó.

Richter Ferencs, számtartó.

Tolnay Antal, ellenőr.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der königl. K. ad. Kameral-Herrschaft, Pécskaer Districts, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß die auszuübende Fleischauschrottungs- und Schanksgerechtfkeit in den Gärter-Colonien Apátza, Geócztelep (Kunagotta), Almás (Nagykamarás) und Királyhegyes, so wie die eingängige herrschaftliche Hofmühle in Apátza, auf drei nacheinander folgende Jahre, vom 1. November l. J. angefangen, im Wege der schriftlichen oder geheimen Picitation, in Pacht gegeben wird.

Pachtlustige haben ihre, die festgesetzten, mit Buchstaben ausgeschriebenen Anträge enthaltenden, und mit den, ihr unbewegliches Vermögen bestätigenden Documenten versehen und versiegelte Brieffschaften, — in welchen die 10-percentigen Reugelber hinsichtlich der Wirthshäuser, und zwar für Apátza 50 fl., Geócztelep 50 fl., Almás 40 fl. und für Királyhegyes 30 fl. C. W., für die Apátzaer Mühle aber 20 fl. C. W. beigeschlossen sein sollen, — bis 27. August l. J., an das Pécskaer Kameral-Verwalteramt adressirt, einzusenden.

Dr. K. Kameral-Verwalteramt. Pécska den 8. August 1844.

Max. Patnik, Verwalter.

Franz Richter, Rentmeister.

Anton Tolnay, Gegenhandler.

H i r d e t é s.

Azon hitelezők, kiknek néhai Klein Franciska asszony' hagyományán követelésük vagyon, ezenel hivatalosan fölszóllítatnak, miszerint a' kötelezvények előmutatása mellett magokat az alulírt-nál f. évi September 1-ő napjáig annál is inkább jegyeztessék föl, mivel ellenkező esetben, a' határidőnek elmúltával, a' további följegyzés megszüntetik.

Frantzel Albert,
tanácsnok.

K u n d m a c h u n g.

Jene Gläubiger, welche an der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Franziska Klein Forderungen

haben, werden hiemit ämtlich aufgefordert, daß selbe sich bis 1. September l. J. mit Darweisung der Obligationen beim Unterfertigten um so gewisser vormerken lassen wollen, als im entgegengesetzten Falle, nach Verlauf obigen Termins, die weitere Vormerkung nicht stattfinden wird.

Albert Frantzely,
Magistratsrath.

Wacht-Vicitations-Anzeige.

Da bei der letzten dd. 12. August l. J. in dem Fundational-Markte Csakova abgehaltenen Versteigerung die Wein-, Branntwein- und Bier-Schankgerechtigkeit nicht veräußert wurde, so wird in Betreff vorewähnter Gerechtsame abermals eine öffentliche Vicitation im Markte Csakova am 11. September l. J., Vormittags, in der verwalterämlichen Kanzlei abgehalten, so zwar: daß, wenn dieses Recht nicht im Ganzen vom Markte Csakova, und den benachbarten Ortschaften Petromán und Obád veräußert werden könnte, in dem Falle werden die Versteigerungs-Gegenstände auch abgefordert, vom 1. November d. J. angefangen, auf 6 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden.

Pachtlustige, mit hinlänglichem Reugelde versehen, werden hiemit eingeladen.

Csakova am 15. August 1844.

Árverési jelentés.

Gruits György helybéli polgár úrnak Szeretsházi szállásán lévő szilva-termés f. évi Augustus 25-én, délutáni 3 órakor a' helyszinén tartandó második árverés utján, készpénz fizetés mellett eladatai fog.

Szekulits György,
tanácsnok, mint végrehajtó bír.

Vicitations-Kundmachung.

Die, des hiesigen Bürgers Herrn Georg Gruits im Szeretsházer Meierhof vorsindige Zwetschken-Procreation wird den 25. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, gegen bare Bezahlung, zum zweiten Male licitando verkauft werden.

Georg Szekulits,
Magistratsrath, als requir. Richter.

Árverési jelentés.

Joanovica Miksa ménesi szöleje, testvérei felperességük alatt ellene lefolyt osztályi per következtében, f. évi Augustus hó 27-én, és a' mennyiben kívántatna, September 29-én, mindenkör délutáni 2 órakor, a' helyszinén árverésnek kitétetni a' végkép eladatni fog.

Sarlot János,
foglaló bír.

Vicitations-Anzeige.

Der im Méneser Weingebirg befindliche Weingarten des Mar. Joanovits, wird in Folge des, unterm Altarate seiner Geschwister, wider ihn abgelaus-

senen Theilungs-Prozesses, den 27. August, und in wie weit es erforderlich wäre, den 29. September l. J., jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle dem Verkaufe ausgesetzt und gänzlich veräußert werden.

Johann Sarlot,
exquirender Richter.

Weingarten-Vicitation.

Der nach Ableben der Witwe vormalen Ludwig Eber, annun Szokoly, in der Vorstadt Postura rückgebliebene Weingarten sammt Lesegeschirr und Fässer, dann hiezu gehdrigem Hause, wird im Wege der am 1. und 22. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Vicitation, gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Adalbert Frantzely,
Magistratsrath.

Árverési hirdetmény.

Csutsán Miklós helybéli polgár úrnak e' város kerületében, Orovil és Gelin tájékban lévő 8 lántz szántó-földjei, f. évi Augustus 30-án, reggeli 9 órakor, a' földbirtoki hivatalban tartandó árverés utján, ön kérésére, elfognak adatni.

Szekulits György,
tanácsnok.

Vicitations-Kundmachung.

Die im Weichbilde der Stadt, namentlich in der Orovil und Gelin befindlichen 8 Ketten Ackergründe des hiesigen Bürgers, Herrn Nikolaus Csutsán, werden im Wege der am 30. August l. J., Vormittags 9 Uhr, im Grundbuchamte abzuhaltenden Vicitation, auf eigenes Verlangen, verkauft werden.

Georg Szekulits,
Magistratsrath.

Árverési hirdetmény.

Néhai Klein Franciska asszony után hátramaradt 's a' sziget-utszában 302-ik sz. a. helyzett ház f. évi September 2-án és Sept. 30-án, délutáni 3 órakor a' helyszinén tartandó árverés utján elfog adatni.

Frantzely Albert,
tanácsnok.

Vicitations-Kundmachung.

Das nach Ableben der Frau Franziska Klein rückgebliebene und in der Inselgasse unter No 302 befindliche Haus, wird im Wege der am 2. und 30. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Vicitation verkauft werden.

Albert Frantzely,
Magistratsrath.

Árverési hirdetmény.

Petronelli Péter nejének az ugy nevezett Tökölj templom mellett 213-dik sz. a. jó anyagból

(S. Fortsetzung.)

épült háza f. évi September 12-én, délutáni 3 óra-
kor, a' helyszínen tartandó árverés útján eladatni fog.

Szekulits György,
tanácsnok 's biztos.

Citacions = Kundmachung.

Das neben der sogenannten Tököl'schen Kirche,
unter Nro 213 aus guten Materialien erbaute Haus
der Gattin des Peter Petronelli, wird im Wege der am
12. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und
Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

Georg Szekulits,
Magistratsrath, als Commissär.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Pernyawa unter Nro 406 befindliche
eingestürzte Haus der Erben des weil. Mark Száv,
den 1. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort
und Stelle.

Das in der Vorstadt Schega unter Nro 7 bester-
hende Haus des Thema Csintyan, den 8. September
l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 898 befindliche
Haus des Michael Gazsi, den 9. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das gleichfalls in der Pernyawa unter Nro 893
situirte Haus des Michael Kesper, den 10. September
l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 681 bestehende
Haus des Stephan Szölösy, den 11. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 733 befindliche
Haus des Andreas Bárdi, den 12. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Pernyawa unter Nro 552
vorfindige Haus des Johann Gazsi, den 13. Sep-
tember l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 896 situirte
Haus des Stephan Kotsis, den 14. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Pain Vilmos

érdekében lenni látta, hogy azon váltói végrehaj-
tásnak, melynél fogva a' Medgyesi pusztán talá-
tató több boglya szénái, Sertései és Lovai megyei
fő-szolgabíró t. Spech Imre úr, mint végrehajtó
bírónak hirdetése folytában f. évi Augustus 22-én
árverés útján eladandók lettek volna, az ekkép
hangzó, 's hiteles Bizonyítvány szerint is: „Hogy
Memlauer György pesti nagy kereskedő és Pain
Vilmos medgyesi alhaszonbérlo között a' kir. pesti
váltó-szék előtt fenforgó peres viszonyu állapot ki-

VI. Jahrgang. 1844. Nro 34.

egyenlítettett legyen, bizonyitom. Medgyesen Au-
gustus 22-én 1844. Spech Imre mk., végrehajtó
fő-szolgabíró.“ — és pedig a' nélküli, hogy leg-
kissebb eladattatás is szükségesítettett volna. —
történt egészleni megszüntetését a' nagy Közön-
séggel tudassa.

Költ Aradon Augustus 23-án 1844.

Árverés - visszahívás.

Jelen lapok előbbeni számában Pain Vilmos
úr templom utzában házának eladattása végett f.
év September 2-ik 's October 2-dik napjaira hirde-
tett árverés, ezennel visszahivatik.

Joanovits Pál,
tanácsnok.

Citacions-Widerrufung.

Die in voriger Nummer dieser Blätter auf den 2.
September und 2. October l. J. angekündigt gewesene
Licitation, in Betreff des in der Kirchengasse befind-
lichen Wilhelm Pain'schen Hausverkaufs, wird hiemit
widerrufen.

Paul Joanovits,
Magistratsrath.

Locales.

Am 20. dieses M. wurde im Stadtwaldchen, unter
Leitung der bürgerlichen Schützengesellschaft, bei splen-
dider Beleuchtung des ganzen Locals eine Abendunter-
haltung gegeben. Ungeachtet aber der Ertrag für die
durch Ueberschwemmung verunglückten Krader bestimmt
war, so ist der Besuch dennoch äußerst schwach ausge-
fallen, und obschon unter den Besuchenden vorzügliche
Gäste sich befanden, die vermuthlich mehr als den fest-
gesetzten Eintrittspreis von 20 fr. C. W. entrichteten,
so wird sich der Ertrag dennoch sehr gering stellen, was
für die gute Sache nicht am Besten spricht.

Unterschiedliches.

—*. Pesth. Herr Steuer, Violinist, produc-
irte sich dieser Lage im deutschen Theater in eigenen
Compositionen. Vor Allem sei es uns vergönnt mitzu-
theilen, daß Herr Steuer ein Landsmann von uns,
daß er im Krader Conservatorium die erste Anleitung
erhalten, und durch die großmüthige und patriotische
Unterstützung einer hochgestellten adeligen Dame sich
in den Stand gesetzt sah, im Wiener Conservatorium
sich vollends auszubilden. Wir lernten in ihm einen
eben so fertigen, als geschmackgebildeten Violinpieler
kennen, dessen Talent der genossenen Unterstützung allers-
dings würdig ist, und zu den schönsten Hoffnungen
für die Zukunft berechtigt. Nicht nur das virtuose
Spiel, sondern auch die tüchtige Compositionsgabe wurde
auf's Beste gewürdigt, und der strebende Künstler mit
einstimmigem Beifall beehrt. (P. I.)

—*. Debreczin, 11. August. Der eben jetzt
beendigte, hiesige Laurenti-Markt war für das Manu-
faktur-Waaren-Geschäft in jeder Hinsicht befriedigend. —

Baum- und Schafwollen-Fabrikate aller Gattungen hatten bedeutenden Absatz. — Schaf- und Lämmerfelle wurden aufgekauft und gut bezahlt. — Pottasche wenig Zufuhren; die Siedereien hören auf, weil die Preise nicht lohnen. — Getreide billig. (Westh. Handlz.)

—°. Seit einiger Zeit — meldet der Buda-pesti Hiradó — sind mehre kleine Kinder in den beiden Schwesterstädten abhanden gekommen. So wollte ein Fuhrmann dieser Tage einen Knaben entführen, aber auf das Geschrei des Kindes kam dessen Vater aus dem Hause gestürzt, um es noch zur rechten Zeit zu befreien. Der Fuhrmann jagte im Galopp davon.

—°. Dieser Tage sprangen zwei Kerle im provis. forischen Arbeitshause zu Pesth aus dem ersten Stocke herab, und da dem alten Sprichworte zufolge nicht ersäuft, was an den Galgen gehört, so nahmen sie auch gar keinen Schaden und entwischten.

—°. Pesth. Der Industrieverein hat vor Kurzem einen ungarischen Brief aus Paris erhalten, den ungefähr 200 ungarische Handwerker, die dort leben, unterschrieben. Unsere Landleute versprechen unter anderm, von nun an ihre besten Meisterstücke für die Pesther Industrieausstellung einzusenden, und wollen die langsame Entwicklung unserer Industrie von dem schädlichen Einfluß des Kunstwesens herleiten. (P. L.)

—°. Wien. Se. k. k. apostol. Majestät haben dem Wiener Maurermeister und Ingenieur, Mathias Flecher, ein fünfzehnjähriges ausschließendes Privilegium zur Beschiffung der Donau bei Wien, der Theiß, Drau, Save und Marosch in Ungarn mit den von ihm neu erfundenen Dampfschiffen allergnädigst ertheilt, und rücksichtlich des Laufes der Marosch in Siebenbürgen die weitere Erhebung der diesfälligen Verhältnisse angeordnet. Flecher hat seine Bitte darauf gestützt, daß die benannten Flüsse beim niedrigsten Wasserstande mit den gewöhnlichen Dampfschiffen nicht befahren werden können, die diesfälligen Hindernisse aber bei den von ihm erfundenen Dampfschiffen nicht bestehen. (D. Z.)

—°. In der großen Synagoge zu Frankfurt a. M. ist nunmehr die vom Rabbiner Stein verfaßte und vom israelitischen Gemeinde-Vorstand gebilligte, neue Synagogenordnung eingeführt. Der Gottesdienst wird mit Choralgesang eröffnet; mehre Gebete und Segensprüche werden in teutscher Sprache vorgetragen; auch hört die Versteigerung gewisser rituelier Dienstleistungen beim Gottesdienste an den Meistbietenden in den Synagogen auf; der Rabbiner wird statt dessen durch persönlichen Aufruf zu deren Verrichtung eingeladen.

—°. Mode. Das Neueste, was von den Damen in Paris gegenwärtig getragen wird, sind die Diazrines, eine Art Kette, verziert und emailirt, an welcher die Uhr hängt. (Spiegel.)

Mit dem Uradler Silwagen sind

von Pesth angekommen,	nach Pesth abgefahren,
Dienstag den 20. August:	Donnerstag den 22. August:
Frau v. Kotsi und deren Tochter.	Hr. W. G. v. Bujanovits.
Hr. Karl v. Rath.	— Peter v. Kadas.
— Alois Steuer.	— Löwy.
— Johann Zukovits.	— Hofrath v. Markovits und dessen Diener.
Präfekt zur Frau v. Lovász.	Hr. Wallfisch.

Früchtenpreise zu Urad den 23. August 1844.

Namentlich:	Ein Preßb.-Miegen in W. M.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	37½	2	30	2	23
Halbfrucht	2	—	1	48	1	38
Korn	1	53	1	48	—	—
Gerste	1	38	1	30	1	24
Hafer	1	33	1	30	—	—
Kufurus	2	35	2	30	—	—
1 Zent. Hen, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 23. August Früh 8 Uhr: 1' 6" 0" ober Null.

August	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
11	Katharina Stasin, Diensthete	Kath.	27 J.	Lungenentzündung	Vorstadt Pernyawa 600
—	Julius Szitra, Puzsten-Pächters S.	—	7 J.	Unzeitig	Pesther Landstraße 516
—	Katharina Denbrian, Tagelöhners L.	—	7 J.	Bauchwassersucht	Vorstadt Pernyawa 123
12	Anton Stumpf, Fleischhauergesellens S.	—	3 M.	Auszehrung	Baumgasse 935
—	Juliana Loth, Tagelöhners L.	Ref.	14 J.	Stichhusten	Vorstadt Pernyawa 218
—	Lyma Barb, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	2 J.	Selbsucht	Vorstadt Gaja 340
14	Frau Veronika Weiler, Witwe	Kath.	64 —	Altersschwäche	Kreuzgasse 488
—	Paul Holló, Dienstheten S.	—	11 M.	Kolik	Maroschufer.
—	Michael Kiss, Tagelöhner	Ref.	75 J.	Altersschwäche	Vorstadt Schega 18
—	Marie Bete, Gärtners L.	Kath.	5 J.	Fraisen	Vorstadt Scharkad 225
15	Juon Tulukan, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	3½ M.	Kopfwassersucht	Vorstadt Gaja 472
—	Frau Rachel Winkler, Kaufmanns S.	Jfr.	71 J.	Altersschwäche	Raisenstadt.
16	Martha Petichanov, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	16 —	Lungensucht	Vorstadt Gaja 283
17	Georg Kotsoba, Tagelöhners S.	—	1½	Hautwassersucht	detto.
—	Frau Barbara Loth, Fischmenmacherm. S.	Kath.	20 —	Lungenucht	5 Perchengasse 440